

Simburger Anzeiger

Zugleich amtliches Kreisblatt für den Kreis Simburg

(Simburger Zeitung)

Älteste Zeitung am Platze. Gegründet 1838

(Simburger Tageblatt)

Erscheint täglich

mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.
Zu Ende jeder Woche eine Beilage.
Sommer- und Winterfahrplan je nach Infrastruktur.
Wandkalender um die Jahreswende.

Verantwortl. Redakteur J. Buhl, Druck und Verlag von Moritz Wagner,
H. Schindler Verlag und Buchdruckerei in Simburg a. d. Bahn.

Anzeigen-Aufnahme bis 9 Uhr vormittags des Erscheinungstages

Bezugspreis: 1 Mark 65 Pf.

vierteljährlich ohne Postgebühr.

Einrückungsgebühr 15 Pf.

die 6-spaltige Werbeanzeige oder deren Raum.
Reklamen die 9 mm breite Zeile 30 Pf.
Rabatt wird nur bei Wiederholungen gewährt.

Nr. 227. Fernsprech-Anschluß Nr. 82. Donnerstag, den 28. September 1916. Fernsprech-Anschluß Nr. 82. 79. Jahrg.

Amtlicher Teil.

Terminkalender.

Der Termin zur Erledigung der Ueberbrud-Verfügung
am 18. d. Mts., Nr. 2.2025, betreffend das Ver-
fahren russisch-polnischer Arbeiter und Kriegsgefangener, läuft
am 1. Oktober 1916 ab.

Landwirtschaftliche Nutzung forstfiskalischer Flächen aus Anlaß des Krieges.

An sämtliche Königlichen Regierungen.
Die Königlichen Regierungen werden ermächtigt, die in
allgemeinen Verfügung des Ministers für Landwirt-
schaft, Domänen und Forsten vom 10. September 1914
III. 9463 — bezeichneten, zur vorübergehenden landwirt-
schaftlichen Nutzung geeigneten forstfiskalischen Schlag- oder
Waldflächen zur Aufforstung bestimmten und zurzeit ungenutzten
Flächen zur unentgeltlichen landwirtschaftlichen Nutzung auf die
Dauer von einem bis zu drei Jahren unter der Bedingung
anzugeben, daß die landwirtschaftliche Bestellung und die
Ernte der ersten Ernte noch im Jahre 1917 erfolgt.
Berlin, den 12. September 1916.

Leipziger Platz 10.
Auf Grund Allerhöchster Ermächtigung Seiner Majestät
des Königs.

Das Staatsministerium.

gez. Freiherr von Schorlemer.

Nr. III. 6693.

I. A. la.

Polizeiverordnung

zur Schutze der Stiche, Salamander, Kröten und Kröten.
Auf Grund der §§ 6, 11, 12 und 13 der Allerhöchsten
Verordnung vom 20. September 1867 (G. S. S. 1529)
in Verbindung mit den §§ 137 und 139 des Landesverwal-
tungs-Gesetzes vom 30. Juli 1883 (G. S. S. 195), sowie
in § 34 des Feld- und Forstpolizeigesetzes vom 1. April
1880 (G. S. S. 230) wird im Anschluß an die Polizei-
verordnung vom 9. März 1911 (Amtsblatt S. 85) und
den 1. Juni 1911 (Amtsblatt S. 217) mit Zustimmung des
Bezirksausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks
Wiesbaden nachstehende Polizeiverordnung erlassen:

§ 1. Das Fangen von Stichen, Salamandern,
Kröten und Kröten ist verboten.

§ 2. Ausnahmen hiervon können durch die Landräde
und die Polizeipräsidenten zu Frankfurt a. M. und Wies-
baden nur insoweit zugelassen werden, als es sich nachweis-
lich um Unterrichts- und sonstige wissenschaftliche Zwecke han-
delt. In diesen Fällen müssen die auf den Fang obiger
Wasserlurche ausgehenden Personen den betreffenden Erlaub-
nisschein dabei mit sich führen.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Polizeiverordnung
werden nach Maßgabe des § 34 des Feld- und Forstpolizei-
gesetzes vom 1. April 1880 (G. S. S. 230) mit Geldstrafe
bis zu 150 Mark oder mit Haft bestraft.
Wiesbaden, den 20. September 1916.

Der Regierungspräsident.

Die Ortspolizeibehörden des Kreises.

ersuche ich, die unterstellten Polizeibehörden auf vorstehende
Polizeiverordnung besonders hinzuweisen.

Der Erlass vorstehender Polizeiverordnung, welche
am 1. Oktober 1916 in Kraft tritt, war erforder-
lich, da die in ihr bezeichneten Tiere einerseits für die
Schadenverhütung von hoher Bedeutung sind und andererseits
erfahrungsgemäß von Anaben massenhaft gefangen zu wer-
den pflegen.

Simburg, den 25. September 1916.

N. 2065.

Der Landrat.

Bekanntmachung

An den Landesvorstand des Allg. Deutschen Jagd-
schützvereins z. H. des Herrn Oberforstm. Dandemann, Wies-
baden.

Durch die Tageszeitungen gelange zu meiner Kenntnis,
daß die Prov.-Regierungen die Gemeinden streng haben
anweisen lassen, die Belämpfung des Wildschadens (soll
wahrscheinlich Verhütung heißen) mit allen Mitteln in die
Wege zu leiten.

Ich weiß nicht, welche Mittel die Behörde angegeben,
beziehungsweise im Auge hat, man sollte deren Augenmerk
aber auf eins der besten Mittel, von dem man große
Wirkung erwarten darf, unbedingt lenken, und zwar das
gründliche Nachhacken der Kartoffeln, der sogenannten
Stoppelkartoffeln, beim Winterpflügen.

Bekanntlich nimmt Rotwild und Reh trotz starker Be-
schränkung der Winterjagd niemals das sogenannte Herz der Frucht
weg, den Köcher, in dem der Fruchtansatz sitzt, sondern
ißt nur die Halmspitzen und später die reifen Ähren ab.
Die Sau nimmt von den Körnerfrüchten nur die reifen

Ähren, bricht aber in den Roggenähren, die vorher mit
Kartoffeln bestellt waren, nach den stehengebliebenen Kar-
toffeln, namentlich in Fehljahren an Eide- und Buchel-
mast, während sie Roggenfelder, deren Vorfrucht Riee war,
nur sehr selten betritt, um dort Kerbtiere an ganz ver-
einzelten Stellen zu fuchen. Auch die Roggenfelder werden
stets verschont, deren Vorfrucht Kartoffeln waren, wenn die
Kartoffeln gründlich gerastet wurden. Obwohl es nun jeden
Landwirt, der Wühlstöche durch Säuen und deren Folgen
kennt, bekannt ist, daß diese namentlich bei zu dick stehender
Frucht eher ein Vorteil, als ein Nachteil für das Getreide
sind, so werden bei der Schadenaufnahme vor der Ernte
den meisten ersatzpflichtigen Pächtern diese Wühlstöche zum
Verhängnis, weil sie bei den Schätzungen meist als Boll-
schaden angenommen werden. Das muß aber aufhören, wenn
die Behörden darauf dringen, daß die Stoppelkartoffeln
beim Winterpflügen gründlich entfernt werden. Das hält
den vermeintlichen Schaden vom Getreide ab und vermehrt
die Kartoffelernte nicht unerheblich, was namentlich im In-
teresse der Bollsernährung besonders wichtig erscheint.

Ich bitte deshalb darauf hinzuwirken, daß die Ver-
waltungsorgane den Grundbesitzern zur Verhütung des
Wildschadens, wenn es noch nicht geschehen sein sollte, strenge
Anweisung in dieser Richtung erteilen.

Gehächungsvoll

gez. Adolf Seiderlinden,

Mitgl. d. Allg. Deutschen J.-S.-B.

Radesheim a. Rh., den 11. August 1916.

Abdruck teile ich den Herren Bürgermeistern zur Kennt-
nisnahme und entsprechenden Verwertung mit.
Simburg, den 25. September 1916.

Der Landrat.

Bekanntmachung

Das Bezirkskommando stellt in nächster Zeit mehrere nur
garnisonverwendungsfähige

Zweijährig-Freiwillige

aus den Geburtsjahren 1896 und 1897 mit vorzüglichen Zeug-
nissen und sehr guter Handschrift ein. Bevorzugt werden Leute,
die bei einer Kommunalbehörde beschäftigt gewesen sind.
Beherrschung der Stenographie und Maschinenschrift er-
wünscht.

Gefuche mit selbstgeschriebenen Lebenslauf, Zeugnisab-
schriften, polizeilichem Führungszeugnis und Meldebchein, sind
umgehend hierher einzuliefern.

Bezirkskommando Erbach i. Odenwald.

Entente-Ultimatum an Griechenland?

Deutscher Tagesbericht.

Fortsetzung der erbitterten Sommerschlacht.

Günstige Fortschritte bei Hermannstadt.

Bukarest abermals bombardiert.

Großes Hauptquartier, 27. Sept. (W. I. B. Amtlich.)
Westlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe Kronprinz Rupprecht.
Die Fortsetzung der Schlacht nördlich der
Somme führte gestern wiederum zu überaus starken An-
griffen und erbitterten Infanteriekämpfen. Die spitz vor-
wärtige Ede von Thiepval ging verloren. Beiderseits von
Laurelette gewann der Gegner nach mehrfachen verlust-
reichen Rückschlägen schließlich Gelände. Weiter östlich wurde
abgewiesen; den Erfolg vom 25. September vermochte
nicht auszunutzen; wir haben seine heftigen Angriffe auf
Ludowes und aus der Front von Morval bis südlich von
Soudaines, zum Teil im Handgemenge, blutig abge-
schlagen.

Östlich der Somme sind französische Handgranaten-
angriffe bei Vermandovillers und Chaulnes mißlungen.

Im Luftkampf wurden gestern und vorgestern an der
Somme sechs feindliche Flugzeuge, ein weiteres gestern in
der Champagne abgeschossen.

Östlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern

Die Lage ist unverändert.

Heeresgruppe des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl

Nördlich der Karpathen keine Ereignisse von Bedeutung.
Neue Kämpfe im Ludowa-Abchnitt sind wiederum mit
unvermeidlichen Mißerfolg für die Russen geendet.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Unter Angriff bei Hermannstadt macht gute Fortschritte.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls
von Mackensen.

Luftschiff- und Fliegerangriff auf Bukarest wurden wie-
derholt.

Mazedonische Front.
Am 25. September wurden östlich des Prespa-Sees
wichtige Vorteile errungen, östlich von Florina feindliche An-
griffe abgeschlagen.

Gestern stießen die bulgarischen Truppen am Rajpalcalan
gegen den angriffsbereiten Gegner vor, warfen und ver-
folgten ihn und erbeuteten zwei Geschütze, mehrere Ma-
schinengewehre und Minenwerfer.

Der erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Oesterreichisch-Ungarischer Tagesbericht.

Günstiger Verlauf der Kämpfe bei Hermannstadt.

Wien, 27. Sept. (W. I. B.) Amtlich wird ver-
lautbart, 27. September 1916:

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Bereich von Petrosen ist es gestern nur auf dem
Berge Tullini zu Gefechtsföhlung mit den Rumänen ge-
kommen. Bei Nagj Szeben (Hermannstadt) nehmen die
Kämpfe einen für uns günstigen Verlauf. An der sieben-
bürgischen Ostfront stehen an zahlreichen Punkten unsere Si-
cherungstruppen im Gefecht.

Im Bistricion-Gebiet wurden rumänische, nördlich von
Kilbabe und in der Gegend von Ludowa russische Vorstöße
abgeschlagen. Weiter nördlich nichts von Belang.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Keine größeren Kämpfe. Auf der Karst-Hochfläche stehen
Teile unserer Stellungen zeitweise unter starkem Artillerie-
und Minenwerfer-Feuer.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Lage unverändert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs:

v. Höfer, Feldmarschallsleutnant.

Bulgarischer Tagesbericht.

Sofia, 26. Sept. (W. I. B.) Amtlicher Hee-
resbericht. Mazedonische Front: An der Höhe
Staranerska Planina überraschte eine unserer Kolonnen in
der Richtung des Dorfes Bresnica ein Bataillon des 242.
französischen Infanterie-Regiments und zerstreute es. Sie
brachte einige Duzend Gefangene ein. Durch einen Ba-

jonettangriff nahmen wir feindliche Schützengraben bei dem
Dorfe Drownic, wo wir 30 feindliche Leichen auffanden.
In der Gegend der Dörfer Pissoderi und Armensko unter-
nahmen wir einen Gegenangriff auf drei feindliche Bataillone,
die sich in Unordnung zurückzogen und auf dem Gelände
zahlreiche Tote und Verwundete zurückließen. Östlich von
Lerin (Florina) wiesen wir drei aufeinanderfolgende fran-
zösische Angriffe ab. Der erschütterte Feind wich unter großen
Verlusten. Nach zehntägigen ununterbrochenen Kämpfen, in
denen die gesamte serbische Drinadivision die erbittertesten
Angriffe gegen die Höhe Rajpalcalan ausführte, griffen
unsere Truppen sie heute bei Tagesanbruch mit großem
Schwung an und zwangen sie, sich auf der ganzen Front zurück-
zuziehen. Der Kampf geht unter großem Erfolg für uns
weiter. Im Moglenica-Tal Kampf der beiderseitigen Ar-
tillerien, in dessen Verlauf wir zahlreiche feindliche Batterien
zum Schweigen brachten. Auf beiden Seiten der Belasica
Planina Ruhe. An der Strumafont schwaches Artillerie-
feuer. An der östlichen Küste lebhaft Bewegungen der
Kreuzer.

Rumänische Front: An der Donau Ruhe. In
der Dobrudscha keine Veränderung. Unsere Truppen be-
festigten sich in den von uns erreichten Stellungen. An der
Küste des Schwarzen Meeres Ruhe.

gez. Radoslawow.

Aufwand und Erfolg der Gegner.

Großes Hauptquartier, 27. Sept. (3. Hft.)
Das seit dem 23. wieder einsetzende, aufs höchste gesteigerte
Trommelfeuer des Feindes hat keine Schuldigkeit getan.
Da, wo die feindliche Front starke Einbrüche nach rüd-
wärts aufwies, so in Richtung Maucourt l'Abbaye, Les-
boeufs, bei Combles, haben unsere ersten Stellungen ge-
räumt werden müssen. Die geringe Zahl von Gefangenen,
die die Franzosen melden, und die bei dem großen Angriff,
der in der Breite von 30 Kilometer von der Ancre bis zur
Somme vorgezogen wurde, läßt darauf schließen, daß die
vorderen Linien nur noch schwach besetzt waren, als der
Angriff erfolgte. Die Linie, die die feindliche Einbruchsstelle
jetzt bezeichnet, ist eine glatte, als sie je gewesen ist. Mit
dem Einzug in die Schutthaufen von Lesboeufs, Roncourt,

Morao und Combles können die Franzosen nur die fort-
schreitende Verwüstung der Picardie fest-
stellen. An zurückgewonnenem Gelände hat die Entente
unter riesigstem Einsatz von Menschenopfern und Gefah-
ren etwas mehr als drei Tausendstel des von uns bisher
Eroberten zu verzeichnen. („Frst. Ztg.“)

Die Schlacht an der Somme.

Berlin, 27. Sept. (Zent. Frst.) Die am 25. ein-
geleiteten erneuten feindlichen Angriffe nördlich der Somme,
die mit vierstündiger Artilleriefeuer von unerhörter Festig-
keit begonnen haben, sind noch nicht zum Abschluß ge-
kommen. Unter dem Einsatz größter Kräfte ist es dem Feind
hier gelungen, zwischen Caucourt und Bouchavesnes Erfolge
zu erzielen. Auf der ganzen übrigen Front sind die feind-
lichen Angriffe unter den blutigsten Verlusten abgewiesen
worden. Zum Teil wurden sie schon durch das Sperrfeuer
niedergehalten, zum andern Teil im Nahkampf zurückge-
worfen.

Einzelheiten über die Kämpfe am 25. lassen sich jetzt
noch nicht geben. Durch das derzeitige außerordentlich starke
Artilleriefeuer wurde der Kampfboden, begünstigt durch das
trockene Wetter derart aufgewühlt, daß das ganze Kampf-
gebiet in eine dichte Staubwolke gehüllt war. So ist es
den Gegnern auch gelungen, stellenweise bis in unsere vor-
dersten von dem Trommelfeuer jermärkten Gräben zu kommen
und mit seiner zahlenmäßig starken Uebermacht unsere In-
fanterie zurückzudrängen.

Die Schlacht ging den ganzen gestrigen Tag weiter. Der
Gegner ist aber nicht in der Lage gewesen, seine Erfolge
vom 25. auszunutzen. Es ist ihm nur gelungen, Besitz von
Gueubecourt zu nehmen. Damit ist ihm ein zerstörter Ort
zugefallen, den die Engländer bereits vorgestern als ge-
nommen melbten. Im übrigen sind die gestrigen Angriffe
auf unserer Front Caucourt-Bouchavesnes abgewiesen wor-
den, zum Teil wieder nach erbitterten Nahkämpfen, zum
großen Teil aber bereits in unserem Sperrfeuer. Schwere
Kämpfe gab es namentlich zwischen Thiepval und Caucourt.
Eine spitz vorstühende Ecke bei Thiepval ging, wie ge-
meldet wurde, verloren. Der Kampf geht mit aller Festig-
keit weiter. Auch das Artilleriefeuer tobt wie bisher fort.
Die gegnerischen Berichte von vorgestern gaben an, daß
Franzosen und Engländer die Verteidiger von Combles „en-
dlich blockiert“ hätten. Die Engländer melbten, daß sie
Morao besetzt hätten und die Franzosen sprachen von ihrem
Fortschritt von Fregicourt nordöstlich von Combles. Die
Berichte sagten, Franzosen und Engländer hätten sich hinter
Combles die Hände gereicht, die Deutschen hätten den Zu-
gang nach Combles verloren. Im letzten französischen Bericht,
der vom 26. abends datiert ist, wird nun mitgeteilt, daß
jetzt die Franzosen und Engländer von beiden Seiten in
Combles eingedrungen seien und daß sie dabei 100 ver-
wundete Deutsche gefangen genommen hätten. Aus dieser
Meldung geht hervor, daß Franzosen und Engländer die
Einschließung von Combles und die Hoffnung auf die Gefan-
genahme der darin befindlichen Besatzungstruppen zu früh
bejubelt haben: Sie fanden das Nest leer. Der tapferen
deutschen Besatzung, die wahrscheinlich die Stärke eines Re-
giments hatte, ist es gelungen, sich während der Nacht trotz
der Umfassung durch Franzosen und Engländer auf die
deutsche Hauptlinie durchzuschlagen. Diese Erkenntnis wird
eine der vielen schmerzlichen Ueberraschungen sein, die der
Entente während der an Enttäuschungen so reichen Schlacht
an der Somme bereitet worden sind, und die Verteidiger von
Combles, die diese prächtige Waffentat vollbrachten, haben
durch Kühnheit und Tapferkeit dem deutschen Heere ein
neues und weithin leuchtendes Denkmal gesetzt.

„Die größte Explosion, von der man je gehört hat.“

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt:
Nach einem Rundspruch des W. T. B. aus New York
vom 5. September veröffentlicht die „New York Times“ eine
von der Universal Press-Association in New York verbürgte
Nachricht, in der sie den Brief des Mitglieds des britischen
Parlaments, King, anführt, in welchem dieser mitteilt, kurz
vor dem 16. August habe sich die größte Explosion, von der
man je gehört habe, hinter den britischen Linien in
Frankreich ereignet. Der Verlust an Munition werde
auf 25 Millionen Dollars (100 Millionen Mark) geschätzt.
Wir sind nach einer Angabe aus amtlicher Quelle in der
Lage, hierzu erläutern zu demerten: Eines der größten
englischen Munitionslager wurde in monatelanger Arbeit bei
Audruicq, 16 Kilometer südlich von Calais, angelegt.
Dahende von Lagerhäusern und Schuppen in verschiedensten

Größen, umfangreiche neue Bahnanlagen, Rampen und Aus-
laststellen entstanden und in ununterbrochener Folge tiefen
Munitionslager ein, um das gewaltige Lager zu füllen.
Als nach den ständigen Beobachtungen unserer Flieger die
Bauten beendet und die Räume mit Munition vollgepakt
waren, erfolgte in der Nacht vom 20. zum 21. Juli der
Angriff unserer Fluggeschwader mit überwältigendem Erfolg.
Das gewaltige Munitionslager
slog bis zum letzten Schuppen in die Luft. Tiefe Erdtrichter
und wüste Trümmerhaufen bezeichnen den Platz des einstigen
englischen Hauptmunitionsdepots. In weiter Umgebung
brannten Wohnhäuser, Baracken und Lagerbauten nieder.
Gelungene Lichtbildaufnahmen unserer Flieger vom Tage vor
und nach dem erfolgreichen Angriff ließen über Umfang und
Bedeutung dieses gewaltigen Werkes der Zerstörung keinen
Zweifel. Wenn in dem Brief des britischen Parlamentiers
King der Zeitpunkt dieser Katastrophe anscheinend etwas spä-
ter gelegt ist, so kann doch angenommen werden, daß es sich
um den Angriff bei Audruicq handelt. Sollte sich indessen
eine spätere andere schwere Explosionskatastrophe hinter der
englischen Front noch zugetragen haben, so würde sich der
Verlust für die Engländer verdoppeln.

General Pau Oberbefehlshaber in der Dobrudscha.

Berlin, 27. Sept. General Pau soll nach ver-
schiedenen Blättern den Oberbefehl über die russisch-rumä-
nischen Truppen in der Dobrudscha übernommen haben. Ge-
neral Iwanow, der nicht mit Pau zusammenarbeiten wolle,
gehe an die russische Nordfront.

Die Besorgnis um die Salonik-Armee.

Frankfurt a. M., 27. Sept. Hayas meldet aus
Athen: Zwischen den Gelanden der Entente und der Re-
gierung ist noch keine Fühlungnahme erfolgt. Die Regierung
legt die Verhandlungen durch ihre Vertreter in Paris und
London fort. Die Ententemächte bemerkten, die Hauptsache
sei für sie nicht die Intervention Griechenlands, sondern die
Zusicherung, daß sich die Orientarmee in Sicherheit be-
finde.

Zur Ankunft der „Bremen“ in Nordamerika.

Berlin, 27. Sept. (Zent. Bl.) Die Ankunft des
Handelsunterseeboots „Bremen“ in Amerika, die den Blättern
aus Bremen bestätigt wird, wird mit freudiger Genugung
begrüßt, als ein zweiter, wenn man will: dritter Beweis,
daß die englische Blockade eine Fiktion ist. Neuter meldet
die Ankunft des zweiten deutschen Handelsunterseeboots in
Amerika. Wieder begrüßen wir mit stolzer Freude die Tat-
sache der Durchquerung des Ozeans trotz englischer Sperre;
wir leben in dem Gelingen auch der zweiten Fahrt mit
deutschen Gütern nach den Vereinigten Staaten die Gewähr
für die Stetigkeit der neuen Handelsverbindung, die in Ame-
rika den größten Sympathien begegnet.

Fliegerleutnant Wintgens gefallen.

Minden, 27. Sept. (W. T. B.) Die „Mündener
Zeitung“ meldet: Gestern morgen fiel ein Kampf gegen
eine erhebliche feindliche Uebermacht der Fliegerleutnant
Wintgens nach hartem Luftkampf. Er hatte mit seinem Freunde
Hoehndorf zusammen den Auftrag, ein deutsches Geschwader
bei der Ausführung einer schwierigen Aufgabe zu schützen.
— Nach dem Wunsche des Gefallenen wird die Leiche in
Feindesland an dem Orte, wo er für das Vaterland den
Fliegertod gefunden, beigesetzt.

Englands Gefahr.

Amsterdam, 27. Sept. „Solange Deutschland“
schreibt die „Daily News“ in einem längeren Artikel, „auf
eigenem Grund und Boden das Material zur Fortsetzung
des Krieges findet, braucht es sich nicht zu ergeben. Bei uns
steht die Sache ganz anders. Unsere Kraft ist unser Geld,
aber darin liegt eine Gefahr. Unser Geld macht es uns
möglich, alle Kräfte der Welt gegen Deutschland zu mobil-
sieren, den Krieg glückselig zu beenden und nach dem Kriege
kapitalträchtig zu sein. Die Handhabung unserer Kapital-
kraft beruht wiederum auf unserem Handel. Wenn der
Krieg noch lange dauert, braucht England nicht zu fürchten,
daß es Soldaten oder Arbeiter zu wenig hat, wohl aber muß
es einen Mangel an Arbeitskräften befürchten, die den eng-
lischen Handel auf höchster Höhe halten, und so den Verbän-
deten die letzte Waffe zum Siege zu schaffen.“

Japans Anschläge auf China.

Die den Washingtoner Regierungskreisen nahestehe-
nde New Yorker „World“ berichtet, einer Meldung der „Köln.

Ztg.“ zufolge, daß man im Staatsdepartement sorgfältig
den kommenden Ereignissen entgegenstehe. Die Befürchtung
habe, welche Amerika des chinesischen Handels berauben
würde. Die amerikanische Exportvereinigung verlange, daß
die Regierung Schritte ergreife, um eine solche Katastrophe
zu verhüten. Unter den Diplomaten gebe man sich keine
Täuschung darüber hin, was Japan in China vorhat.
China herrscht, einer Peking Meldung zufolge, große Ver-
wirrung. Die Japaner verlangen die teilweise Besetzung
der Südmandschurei und Ostmongolei durch japanische Besatzung
und die Anstellung japanischer Militär- und Polizeibeam-
teten. Das Eintreffen des Ministers des Äußeren in
Peking deutet auf äußersten Ernst der Lage hin.

Abenteuer eines deutschen Kampffliegers.

Kornicafront, 27. Sept. Ein aufregendes
Schauspiel entwickelte sich südlich von Kornica über einen
die wichtige Höhe 267 beherrschenden Linien. Mit tönernen
Vorstoß wagte sich ein deutsches Kampfflugzeug über die
russischen Stellungen und griff den dort aufgestellten russi-
schen Festballon an. Ungeachtet des sofort kräftig ein-
setzenden Abwehrfeuers ließ es sich im Gleitflug bis auf 500
Meter herab, um durch Maschinengewehrfeuer den Ballon
zum Absturz zu bringen. Da verlagte im entscheidenden
Augenblick das Maschinengewehr und gleichzeitig zerbrach der
Granatplitter den Motor. Eine Katastrophe schien un-
meidlich. Immer tiefer senkte sich in bedächtigem Flug
der mit Führer und Beobachter besetzte Apparat und
schwebte bald nur noch in 60 Meter Höhe über den russischen
Gräben. Die russische Artillerie verdoppelte ihre Feuer-
tätigkeit, obwohl die Sprengpunkte tief über der einge-
graben Besatzung lagen. Das Ziel aber wurde nicht erreicht.
Der Flieger entkam durch geschickte Manöver bis vor
Hauptbatterien der deutschen Stellung. Dort landete er in
einer Mulde. Auch die gesteigerte Feuerkraft der russischen
Infanterie hatte dem Apparat und den Insassen nichts an-
haben können. Beide Flieger retteten sich durch Kletter-
entlagen durch das Drahtgitter und gelangten unverletzt
in unsere Hauptgraben. Unser Bataillonskommandant, der
die russische Absicht vorausah, das Flugzeug zu bergen, ließ
sodort die notwendigen Gegenmaßnahmen. Mit dem Ein-
bruch der Nacht ging eine russische Kompanie unter Füh-
rung eines Offiziers und eines Bizefeldwebels gegen unsere
Linie vor, um das kostbare Beutestück einzuschleppen. Man
ließ sie bis auf 100 Meter herankommen und ließ
sie mit flankierendem Maschinengewehrfeuer nieder. Der
Flieger fiel, die Verwundeten wurden als Gefangene eingekerkert.
Um 3 Uhr nachts hatte unsere tapfere Grabenbesatzung ob-
erhalb das bis auf den Motordefekt unverletzte Flugzeug
geborgen. Wiederum zeigte sich den Russen, daß das Ge-
lände zwischen den Stellungen deutscher Besitz ist.

Griechenland

Ein Ultimatum der Entente.

Lugano, 27. Sept. (Zent. Frst.) Nach der
Athenener Zeitung „Neo Akti“ beabsichtigt die Entente Gri-
chenland durch ein Ultimatum aufzufordern, entweder binnen
fünf Tagen Bulgarien den Krieg zu erklären, oder das ge-
samte Heer zu entlassen und sämtliches Material, sowie die
Eisenbahnen an die Entente auszuliefern.

Ein Ministerrat in Athen.

Paris, 26. Sept. (W. T. B.) Die Agence Haas
meldet aus Athen: König Konstantin ist heute vormittag
im königlichen Palais eingetroffen. Er entbot sogleich den
Ministerpräsidenten und den Marineminister zu sich, mit dem
er eine lange Besprechung hatte. Er empfing darauf den
Minister des Äußeren. Der Ministerrat ist für heute abge-
eintrufen.

Englands Brotversorgung.

Die britische Tages- und Fachpresse veröffentlicht einen
Artikel über die Arisengefahr, die der Brotversorgung Eng-
lands plögl und unerwartet durch die Weizenfehlern in
Nordamerika und Kanada droht. Als die ersten Nachrichten
über schwere Schäden in den Weizenfeldern der Union und
der nordamerikanischen Getreidekolonie Großbritannien er-
trafen, hielt man sie für durchsichtige Manöver einer spe-
kulativen Spekulation, die den drängenden Bedarf der krieg-
führenden Ententestaaten zu weiteren Preiserhöhungen nut-
zen wollte. Nun hat sich herausgestellt, daß jene Berichte nicht
logen; die späteren amtlichen Feststellungen haben sie be-
stätigt.

Im Spittel.

Roman von Julia Zöb.

45)

(Nachdruck verboten.)

„Seit vielen Monaten krank, Mutter, dabei muß einer
ja bleich und mager werden, und Fräulein, alle Menschen
müßten so bleichend aussehen, wie er. So, nun bin ich fertig,
nun laß mich wegen meiner losgehen.“

Marlene steckte den Strauß, aus einer Fülle von Wie-
senblumen gewunden, in das hohe Kristallglas und rief nach
Poni, dem hübschen Hausmädchen, die die fleißige Tracht
der Tegernseer Mädel trug.

„Den Strauß stellst du dem Herrn auf das Zimmer.
Poni. Warten auf den runden Tisch. Und gib gut acht, wenn
wir zurückkommen, daß du gleich zur Hand bist.“

„Ja, freilich, ich mach's schon“, versicherte das Mädchen.
Sie lächelte über das ganze runde Gesicht, weil sie sah,
daß ihr Fräulein so froh war.

Noch einen Blick warf Marlene umher, dann eilte sie
der Mutter nach, die schon den schmalen Stufenweg hin-
unterstiegt, der durch die grünen Matten direkt auf die
breite Straße führte, die am See entlang, nach Tegernsee
lief. Dort stand der Wagen, der sie zum Bahnhof bringen
sollte, und die beiden Frauen stiegen ein.

Droben lag der Hof mit seinen weißen Mauern und
den schönen ringsum laufenden Lauben aus braunem Holz-
werk. Er sah so schmutz und einladend aus, daß Marlene
zur Mutter sagte: „Wenn Lothar heute den Grünhof sieht,
so lustig, wie er von droben zu ihm herunter grüßt, wird
er ihn nicht mehr das Spittel zu nennen wagen.“

Frau von Tolsdorff antwortete nicht, wozu sollte sie
auch noch Marlene vorher ängstigen, ihr Herz war schon
schwer genug. Nach kurzer Fahrt hielten sie vor dem Bahn-
hof, und nach einigen Minuten lief der Zug von München
ein.

„Er ist nicht da, Mutter“, rief Marlene voller Unge-
duld, meinte sie doch nicht anders, als Lothar müsse froh-
lich hinauspringen.

Frau von Tolsdorff antwortete gar nicht, sondern ging

rasch auf ein Abteil zu, dem langsam ein Herr entstieg
war.

„Grüß Gott, Lothar, das Bayernland heißt dich herzlich
willkommen!“

Marlene blinnte völlig entgeistert der Mutter nach und
sah, wie sie dem Herrn die Hand schüttelte, dem bereitstehen-
den Hansl winkend, das Gepäc zu besorgen. Das war doch
nicht Lothar! Dieser müde, hagere Mann mit den lang-
samen Bewegungen, das sollte der Wetter sein?

Ein erschütterndes Gefühl wollte sie übermannen, in die
klaren, blauen Augen traten Tränen. Aber ein energischer
Wink der Mutter, ein mahnender Blick, und sie eilte den
beiden lachend entgegen, mit wahrer Todesverachtung jeg-
liche Rührung unterdrückend.

„Na, da bist du ja, Lothar. Wir haben uns schon nach
dir gesehnt, nicht Mutter? Wir zwei Frauenleut freuen
uns jeder Abwechslung in dem stillen Grünhof.“

„Du siehst gerade noch so aus wie damals, Marlene.
Wer dich anschaut, muß schon gesund werden.“

„Das sagt Dr. Hubert auch.“

„Hubert? Woha, der lustige Doktor von dazumal?“

„Ja, hast du den Namen so gut behalten?“

„Als du ihn nanntest, fiel er mir ein. Wenn dieser
Hubert das Kurieren so gut versteht wie das Rodeln, soll's
mir lieb sein.“

„Er ist ein tüchtiger, beliebter Arzt“, fiel Frau von
Tolsdorff ein.

„Habt ihr einen Wagen hier?“ fragte Lothar.

„Nun, natürlich. Glaubst du, deine alte Tante wollte
zu Fuß laufen?“

„Es ist mir auch lieber, der Weg würde mir doch sauer
werden.“

Sie stiegen ein, der Hansl schwang sich auf den Bod,
und fort ging es, was die Pferde laufen wollten.

Lothar blinnte mit leuchtenden Augen umher. Sein Blick
war tiefer geworden, so wie der eines Menschen, der viel
erfahren und viel in sich hineingelauscht hat. — Wunder-
schön und selbstsam fesselnd waren diese großen ernsten Augen,
doch Marlene wollte wieder daselbe Herzweh übermannen
wie vorher.

Nun trat der Hof in seiner ganzen Schönheit hervor.
er lag ein ganzes Stück den Berg hinan, und über ihm zu-
hob sich der Baumgarten und der Riechstein mit seinen
schmutigen Kapellen.

„Das ist doch der Grünhof?“

„Ja, und er grüßt dich heute im Frühlingskleid.“

Marlene.

Der Kranke blinnte unverwandt auf das liebliche Ge-
lände und als der Wagen den Hauptweg verließ und langsam die
Höhe auf einem schmalen, gewundenen Fahrweg nahm, immer
er tief auf. „Bist du“, sagte er bewegt, die beiden
Frauen mit geisthaft großen Augen anschauend, „daß ich
mich in der Steinwüste von Südwestafrika fast geirrt
nach dem Spittel? Ich malte mir sein Bild aus, ganz
wie ich es jetzt vor mir sehe. Und dieses Grün, das so
lieblich, wunderbare Grün und die Bäume, die Blumen!
Hier muß ich gelassen.“

Marlene stieß einen merkwürdigen Laut aus und sprach
mit einem tollkühnen Satz aus dem langsam fahrenden Wagen,
die steile Abföhrung über die Weide nehmend. Uebermü-
det schwenkte sie den Hut, aber Lothar hatte es doch gesehen, die
Tränen über die frischen Wangen rollten, er wußte, daß
sie um ihn weinte.

Er sagte die Hand der neben ihm sitzenden Tante. „Du
ist niemals wieder so laufen werde, Tante Marie?“

„Natürlich, mein lieber, alter Junge, unsere Lust macht
Tote wieder lebendig“, sagte Doktor Hubert. „Ich freue mich
daß du ihn zum Arzt nehmen willst. Schon seine An-
sicht wirkt belebend, und wenn er mal so recht grob ge-
schrien ist, bei dem gibt es hernach keine Insubordination mehr.“

„Also Orber pariert!“

„Ihm und mir“, scherzte Frau von Tolsdorff. „Du
glaubst gar nicht, wie streng ich sein kann.“

„Tante Marie, fähst du dich sehr glücklich hier?“

„Mehr als ich sagen kann, mein alter Junge. Ich will
Bosho mir solch einen Lebensabend beschert hat, ich will
ihm danken, indem ich es euch Jungen hier wohl mache.
Dann wird das Spittel bei euch allen einen Stern be-
kommen.“

(Fortsetzung folgt.)

Die Soeben erschienenen Schätzungen des Internationalen landwirtschaftlichen Instituts in Rom (sicherlich nicht zu Ungunsten der Entente gefärbt sind) zeigen mit einem Rückgang der nordamerikanischen Weizen- und Gerstenernte von etwa vier Zehnteln. In England selbst scheint die Ernte noch stärkere Einbußen zu befürchten; ein „wohlunter- richteter Mitarbeiter des „Economist“ meint, daß „das Haupt- schätzland (für England) Amerika mit Kanada, so etwas von dem halben Ausfall der Weizenernte entgegengeht, und Europa sich für 50 v. H. seines Bedarfs sich wo anders beschaffen muß“. Europa sind natürlich die Bierverbands- länder und die neutralen Staaten, denen England den Bezug von besserer überseeischer Getreidemengen gestatter, — solange es sich selbst ausreichend versorgen kann. Diese Neu- werden bei den lätam bekannten Grundsätzen bri- der Seepolitik wohl die ersten sein, die hungern müssen, wenn die Getreidezufuhr „Europas“ in den zu erwartenden krieglichen Zustand getreten ist.

Englands Getreideimporte waren bisher zum weitaus überwiegenden Teil nordamerikanisch-kanadischen Ursprungs; ein vergleichsweise kleiner Zusatz kam von Argentinien, Australien und Australien. Nun soll notgedrungen des Ver- mehrten verdrängt werden; die bisherigen Lieferanten sind zu Hauptlieferanten werden. In Australien sind noch größere Angaben noch große Ueberschüsse vorhanden; aus- schließlich wird die britische Regierung jedenfalls mit äußerster Mühseligkeit gegen den Bedarf der heimischen Bevölkerung herausziehen, was irgend aufzutreiben ist. Trotzdem ist es noch sehr zweifelhaft, ob der nötige Mengenertrag für den nordamerikanischen Ausfall aufgebracht werden kann. Aber wenn das an sich gewissermaßen theoretisch gelingt, so werden zwei Schwierigkeiten grundlegender Art. Die eine ist die Frachtraumfrage, die neuen Bezugsmärkte sind weiter entfernt als die alten, die Beförderungsdauer ist wesentlich länger, für die gleiche Transportleistung in der gleichen Zeit also ein Mehrfaches an Frachtraum erforderlich. Dies kann — wenn überhaupt — nur beschafft werden, wenn England seinen sonstigen Warenverkehr einschränkt, also die Wirtschaft schwächt, oder, wenn man die Neutralen zu Frachtdienstleistungen im englischen Interesse zwingt. Die neu- lichen Staaten, die über eine größere Handelsflotte ver- fügen, werden sich sicherlich bald der englischen Forderung widersetzen — ihre Schiffe — unbefürchtet um die eigenen Bedürfnisse — für Albions Nahrungsversorgung be- halten. Die andere Transportbeschwerde liegt darin, daß eine ununterbrochene, gleichmäßige Getreidezufuhr aus überseeischen Häfen nach England nur dann gewährleistet ist, wenn alle diese Länder einigermassen ausgiebig an ihre Leistungen. Denn die Zeitabschnitte, in denen die Ver- schiedenen Staaten, Kanada, Argentinien, Indien, Australien in Ernte verschieben können, fallen nicht zusammen, son- dern auseinander. Wenn sich also auch das Risiko eines neuen Bezugs-Gebiets vielleicht in der Gesamtmenge der Jahreszufuhr ausgleichen läßt, so läßt es sich doch schwer- lich gerade in der Zeit machen, in der es entsteht. Da Eng- land angesichts der Angebote von Schiffstraumnappheit „von der Hand in den Mund“ leben muß, ist die Wahrscheinlich- keit kritischer Zwischenperioden mit ungenügender Zufuhr, ständlicher Pöschung der Lagerbestände und gefährdeter, lau- ter Versorgung sehr groß.

Man scheint sich in England bereits ziemlich klar darüber zu sein, daß die Voraussetzungen der Zufuhr es im kommenden Jahr nicht mehr gestalten, die Bestimmung des Ver- brauchs der Konsumenten selbst zu überlassen. Blätter so verschieden Richtung, wie der New Statesman und der Londoner Guardian verlangen bereits Rationierung und rationierung; und auch der Economist meint, daß „auf eine Weise die Bürgerlichen, außer denen, die nach der Natur ihrer Arbeit wie gewöhnlich zu ernähren sind, zwingen essen müssen, anstatt daß diese Notwendigkeit aus- schließlich den ärmeren Klassen, die häufig zugleich am här- testen arbeiten, aufgeladen wird.“ England steuert also dem Willen, dem von ihm Deutschland zu dessen Vernichtung auf- zugehenden System zu, und wird, wenn sehr gut geht, nicht der verlasteten Brotkarte den Fährlichkeiten teil- weise verlagender Zufuhr entkommen. Das wäre der für Engländer günstigste Fall. Es kann aber leicht ganz an- des kommen.

Lokaler und vermischter Teil.
Limburg, den 28. September 1916.
„Unser Wandfahrplan für das Winterhal- 1916/17 liegt der heutigen Nummer bei.“
„Der hiesige Vorküh-Berein zeichnete vor- aus auf die fünfte Kriegsleihe den Betrag von 1000.“
„Ein „Zwölfpfünder“. Das Mitglied des Kreis- vereins Limburg, Herr Hermann Starke, hatte gestern das Glück, an der Dehrner Brücke einen Zwölfpfünder mit der Angel zu fangen.

a. In der Kartoffelernte. Das prächtige Wetter dieser Woche begünstigt die Kartoffelernte sehr und man ist mit dem Ertragnis in hiesiger Gegend sehr zu- frieden.

„Erhöhung der Brotzotation für Jugend- liche. Es ist ein Beweis für die gute Zuversicht, die die diesjährige Brotgetreidernte geschaffen hat, daß die Pro- tationen für Jugendliche erhöht werden. Sie sollen Zu- sätze zum Bezuge von 500 Gramm auf den Kopf und die Woche erhalten.

„Das letzte Geleit. Vorgestern haben die drei oberen Klassen des Gymnasiums unter Führung einiger Lehrer ihrem ehemaligen Mitschüler Georg Koppel aus Lin- denholzhausen das letzte Geleit gegeben zu seiner Ruhestätte auf dem Friedhof seiner Heimat. Als einer der jüngsten Kriegsfreiwilligen der Anstalt, kaum 16 Jahre alt, war der damalige Untersekundaner Georg Koppel gleich bei Be- ginn des Krieges bei einem Fußartillerieregiment eingetreten und noch vor Schluß des Jahres 1914 mit dem 5. Posenschen Fuß-Artillerie-Regiment nach Rußland gekommen. Auf tüh- nen Patrouillenritten erwarb er sich das Eisene Kreuz. Am 15. März 1915 wurde er schwer verwundet und ist jetzt an den Folgen dieser Verwundung gestorben. Seine Mitschüler hatten ihm einen Kranz gestiftet, den der Direktor mit einer ehrenden Ansprache am Grabe niederlegte.

„Wie stelle ich meine Uhr am 30. September auf die richtige Zeit? Herr Uhrmachermeister Franz Schmidt von hier schreibt uns darüber folgendes: Alle Taschenuhren, Wand- und Standuhren ohne Schlagwerk werden einfach eine Stunde zurückgestellt. Bei Wand- und Standuhren mit Schlagwerk hält man den Pendel an und läßt ihn eine Stunde stillstehen. Stand- und Wanduhren mit Schlagwerk oder Weder, deren Zeiger man nicht zurück- drehen darf, und deren Werk, weil ohne Pendel, nicht still- gestellt werden kann, werden um 11 Stunden vorgestellt, um dann die richtige Zeit zu haben.

„Preußisch-Sächsisch-Klassenlotterie. Die Erneuerung der Lose zur 4. Klasse 8. (234.) Lotterie muß unter Vorlage oder Einfindung der Lose 3. Klasse bei Ver- lust des Anrechtes spätestens bis Montag, den 2. Oktober, abends 6 Uhr erfolgen. Auch müssen die Lose zur 4. Klasse unter Rückgabe der Gewinnlose 3. Klasse bis zum vorerwäh- nten Termin eingepflegt sein.

„Selbsterziehung. Die Eisenbahndienststellen, Bahnhöfe, Güterabfertigungen und Bahnmeistereien sind auch in diesem Jahre ermächtigt worden, Sonnenblumen und Mohntamen — von letzteren nur in Mengen unter 50 Kilogramm — entgegenzunehmen und den Sammelstellen usw. zur Selbsterziehung zuzuführen. Es wird später ver- gütet für Sonnenblumentamen 45 Pfg. und für Mohnta- men 85 Pfg. Der Samen muß gut gereinigt und völlig ausgetrocknet sein.

„Vorsicht mit verzinkten Kesseln! Vom Kaiserlichen Gesundheitsamt wird auf folgendes hingewiesen: Wir stehen jetzt mitten in den Tagen des Auslösens, früher im Frieden eine der Festzeiten des Jahres für die Kinderwelt, die aus der Küche und vom Kessel nicht fortzubringen war, heute im Kriege eine bitterernste Notwen- digkeit für fast jeden Haushalt. Ein Ersatz für das mangelnde Fett und die spärliche Butter als Brotaufstrich muß ge- schafft werden. Deshalb holt heute so manche Hausfrau, die sonst den bequemeren Weg suchte, ihren Zweifelpfopf beim Kaufmann einzukaufen, selbst ihren Kessel hervor, um im Großen den Hausbedarf an Pflaumen- und Apfelsmus einzulochen. Und damit beginnt das Unternehmen bedenklich zu werden. Denn immer wieder wird vergessen, daß die guten alten Kupferkessel ja für das Vaterland hergegeben werden mußten, und daß es nun nicht etwa selbstverständlich ist, den Ersatzkessel für alle Zwecke ebenso zu benutzen, wie den früheren Kupferkessel. Oft genug ist davor gewarnt worden, in verzinkten Kesseln Obst einzulochen. Es kommt doch immer wieder vor. Zur Gedankenlosigkeit gesellt sich die Unkenntnis. Selbst in den Verkaufsgeschäften kann man nicht immer eine genügend bestimmte Auskunft darüber bekommen, ob das einzulochende Gefäß verzinkt oder verzinkt. Viel- fach werden Kessel als „verzinkt“ bezeichnet, die lediglich mit einer Legierung von Zink und Zinn überzogen sind. Der Zinkzusatz wird sich immer in Säure lösen, so daß sich ein sogenannter „verzinkter“ Kessel nicht viel besser ist als ein verzinkter Kessel. Ein verzinkter Kessel aber ist für das Ein- lochen von Obst, ebenso auch für das Wurst- und Wurstlochen, durchaus ungeeignet. Das Zink ist sehr leicht löslich, sogar schon in gewöhnlichem Wasser. Selbst im kalten Zustande werden zerschnittene Früchte in einem Zinkkessel sehr bald zinkhaltig. Bei amerikanischen Ringäpfeln, die auf ver- zinkten Horden getrocknet wurden, ist schon vielfach Zink nachgewiesen worden. Es ist demnach klar, daß Früchte, die in Zinkkesseln eingelocht wurden, erhebliche Mengen Zink aufweisen müssen, und das um so mehr, je saurer sie sind. Ein Zinkzusatz in Nahrungsmitteln aber verdirbt nicht nur

den Geschmack, macht ihn bitter metallisch, sondern ruft auch Verhaunungsstörungen und bei größeren Mengen Vergif- tungserscheinungen hervor. Wer sich also vor Ge- sundheitschädigungen schützen will, und vor der unangeneh- men Notwendigkeit, die teuer erstandenen Früchte fortwerfen zu müssen, der weise unter allen Umständen verzinkte Kessel beim Obsteinlöchen. Für diese Zwecke verwendet man heute am besten einen emaillierten Eisentopf oder einen Topf aus sogenanntem inoxidierendem Eisen. Dann wird auch das in diesem Jahre doppelt bedeutsame Geschäft des Obsteinlöchens ohne Enttäuschungen verlaufen.

„Handwerker und Kriegsleihe. Die Handwerkskammer richtet an alle Handwerker ihres Bezirks die dringende Mahnung, sich nach Möglichkeit an der Zeichnung der 5. Kriegsleihe zu beteiligen. Es handelt sich um eine Notwendigkeit und um eine Ehrensache des deutschen Volkes. Die Handwerker werden, bei ihrer anerkannten vaterländischen Gesinnung nicht zurückstehen wollen. Ganz besonders erwarten wir dies von denjenigen Handwerkern, die durch Heereslieferungen oder andere lohnende Arbeit Verdienst gefunden haben. Wer zeichnet, erfüllt nicht nur eine bedeutende vaterländische Pflicht, sondern er handelt auch als guter Hausvater, weil die Anlage von Geld bei der Kriegsleihe denkbar günstig ist.

„Sicherung der Obsternte. In diesem Jahre tritt ganz besonders deutlich die häufiger wahrzunehmende Tatsache in die Erscheinung, daß zu mehr oder weniger völ- ligem Ausfall der Obsternte in manchen Gegenden ein beson- ders reicher Ertrag an Obst in anderen Gegenden sich ge- stellt. Ganz allgemein gering ausfallen dürfte wohl die Bernernte. In bezug auf Zwetschen und Kessel aber scheint die Sache so zu liegen, daß in vielen Gebieten die Zwetschenbäume so reich wie seit Jahren nicht und die Kesselnbäume nur teilweise gut tragen, während in anderen Gegenden die Kesselnbäume reich tragen, die Zwetschen aber ausfallen. Die Zwetschen- bäume sind z. B. im Westerwald, in der Gegend von Fulda, in Südbannover so reich mit Früchten beladen, daß sie zum Teil schon unter ihrer Last zerbrochen sind. Es handelt sich in diesen Fällen aber um Gebiete mit fast rein Landwirtschaft treibender Bevölkerung und ohne nahe gelegene Großstädte. Da sind im Herbst alle Hände notwendig für die Ernte- und Bestellungsarbeiten auf dem Felde, namentlich jetzt in der Kriegszeit, wo die besten Arbeitskräfte fehlen. Auf ein sorgames Bergen namentlich der reichen Zwetschen- vorräte, die ja nach dem Aberten sofort irgendwie verwertet werden müssen, ist daher dort vielfach nicht zu rechnen. Hin- zu kommt noch, daß es nach Abgabe der kupfernen Kessel in manchen Orten an Behältern zum Kochen von Zwetschenmus, der Hauptverwendungsart der Zwetschen in den von den Groß- städten entfernt liegenden ländlichen Bezirken, fehlt. Wer die Verhältnisse in solchen Gegenden kennt, weiß, daß schon in Friedensjahren bei so reicher Zwetschernte, infolge Mangels an Zeit und an Möglichkeit zu zweckmäßiger Verwendung der reifen Früchte, diese unter Umständen abgeschüttelt und dann die Schmelze in den Obstgärten getrieben wurden, jedenfalls in manchen Ortschaften viele Zentner Zwetschen unbenuzt blieben und verdarben. Angesichts der großen Obstknappeit in manchen Gegenden erscheint es daher dringend geboten, daß baldigst Mittel und Wege gefunden werden, die sorgame Ber- gung und Verwertung der Früchte zu ermöglichen.

FC. Wiesbaden, 27. Sept. Nach dem Genuß eines Kollmopfes, also an Fischvergiftung, verstarb dahier die ehemalige Kaiserlich Russische Hofopernsängerin Frau La- croix-Oloff. Die Verstorbenen, als Tochter eines deutschen Oberförsters, Meyer mit Namen, in den baltischen Pro- vinzen geboren, war in Petersburg früher eine gefeierte Sängerin. Zuletzt wirkte sie als Lehrerin am Lyzeum in Bordeaux. Seit Kriegsausbruch nahm sie mit ihrer Mutter in Wiesbaden Aufenthalt.

Öffentlicher Wetterdienst.
Wetterausblick für Freitag, den 29. September 1916.
Zeitweise bewölkt, höchstens vereinzelt geringer Regen, wenig Wärmeänderung.
5 Mark Belohnung
zahlen wir regelmäßig demjenigen, der uns den Täter, welcher unsere Anlagen und Einrichtungen beschädigt hat, in einer Weise namhaft macht, daß wir ihn gerichtlich belangen können.
Der Vorstand
des Verschönerungs-Vereins Limburg.

Aur noch eine Woche
hast Du Gelegenheit, Dir die Vorteile der Kriegsleihe zu sichern: billigen Erwerb, hohen Zinsengenuß, größte Sicherheit, bequeme Einzahlungsbe- dingungen, keine Nebenkosten.
Schluß: Donnerstag, den 5. Oktober mittags 1 Uhr

Bekanntmachungen und Anzeigen der Stadt Limburg.

Städtischer Gemüseverkauf.

Freitag den 29. September d. J., vormittags
von 9 Uhr ab Verkauf von frischem Gemüse im alten
Rathaus. Gartenbesitzer, welche Gemüse und Obst verkaufen
können, werden gebeten, ihre Erzeugnisse von 7¹/₂—9 Uhr
im alten Rathaus gegen Bezahlung abzugeben.

Limburg, den 27. September 1916.

4/227

Städtische Lebensmittel-Verkaufsstelle.

Zusatzbrote.

Freitag, den 29. September d. J., nachmittags
werden im alten Rathaus Vollkornbrote zu 50 Pfg. das
Stück verkauft. Es sind hierbei die Lebensmittelkarten
sowie sämtliche Brotbücher vorzulegen.

Die Ausgabe erfolgt von 3¹/₂—4¹/₂ Uhr an die Inhaber
der grauen, von 4¹/₂—5¹/₂ Uhr an die Inhaber der roten
Lebensmittelkarten.

Bei dem Verkauf wird die schwerarbeitende Bevölker-
ung vorzugsweise berücksichtigt.

Limburg, den 27. September 1916.

5/227

Städtische Lebensmittel-Verkaufsstelle.

Mädchen-Fortbildungsschule Limburg. Abendkurse.

Dienstag, den 3. Oktober, abends 8 Uhr werden
wieder Abendkurse in Handarbeiten (Wäschearbeiten usw.)
und Nähen (Kleidermachen, Ausbessern, Rendern usw.) er-
öffnet. Der Unterricht findet an 2 Wochentagen abends
8—10 Uhr in den Räumen der Mädchenfortbildungsschule
(Schloß) statt. Das Schulgeld beträgt für den Kursus von
3 Monaten Dauer 3 Mark.

Anmeldungen nehmen bis 3. Oktober entgegen der Schul-
leiter, Herr Rektor Michels und die Erste Lehrerin Frä-
u. Marg. v. d. Driesch.

Das Kuratorium:

J. G. Bröck,

Vorsitzender.

2/227

Zweigverein vom Roten Kreuz.

Auf Veranlassung des Zentralkomitees der Breu-
erischen Landesvereine vom Roten Kreuz findet
dahier eine

Reichs-Gummisammlung

In jedem Haushalte finden sich Gumm-
abfälle aller Art, für den Eigentümer und in
kleiner Menge wertlos, gesammelt und im Großen
wertvoll. Brauchbar und erwünscht sind unter
anderem: Schlänge aller Art, Gummischuhe,
Gummimäntel, Deden, Schuhabfälle, Sohlen,
Bälle, elastische Gummibänder, Sauger, schwim-
mende Abfälle usw.

Alles wird dankbar angenommen. Spender etwas
größerer Gaben erhalten eine besondere eiserne
Gedenkmitzunge als Andenken.

Gleichzeitig sammelt das Rote Kreuz

Altmetall jeder Art

Blei, Kupfer, Zinn, Eisen, Zink, Konserve-
büchsen, Zinnblech u. dergl.

Obstkerne

Zweitschen, Pflaumen, Mirabellen, Kirschen,
Sonnenblumen, gereinigt, keine Pflüschchen.

Kastanien

Celluloid

Zahnbürsten, Kämmen, Kapseln, Büchsen, Kästchen,
Spiegel usw.

Entgegengenommen werden Gaben aller Art in der

Hauptsammelstelle

der Verbands-, Kranken- u. Erfrischungsstelle (B.
R. G. St.) am Bahnhof (Hollschuppen) welche
hierzu täglich von vormittags 9 bis nach-
mittags 6 Uhr geöffnet ist.

Um reichliche Gaben aller Art wird gebeten.

Der Vorstand des Zweigvereins:

2/227 de Niem.

Zeichnet Kriegsanleihe!

Die Zeichnungsfrist läuft bis zum 5. Oktober.

Keine bessere Anlage für Geld und Wertpapiere!
Kein Opfer, sondern Vermögensvorteile!
Nicht fragen, ob und wieviel, sondern:
dem Vaterlande helfen!

Schafft das Gold zur Reichsbank! Vermeidet die Zahlungen mit Bargeld!

Jeder Deutsche, der zur Verringerung des Bargeldumlaufs beiträgt,
stärkt die wirtschaftliche Kraft des Vaterlandes.

Mancher Deutsche glaubt seiner vaterländischen Pflicht völlig genügt zu haben, wenn er, statt wie früher Gold-
münzen, jetzt Banknoten in der Geldbörse mit sich führt oder daheim in der Schublade verwahrt hält. Das ist aber ein
Irrtum. Die Reichsbank ist nämlich gesetzlich verpflichtet, für je Dreihundert Mark an Banknoten, die sich im
Verkehr befinden, mindestens Hundert Mark in Gold in ihren Kassen als Deckung bereitzustellen. Es kommt also
gleiches hinaus, ob hundert Mark Goldmünzen oder dreihundert Mark Bargeld zur Reichsbank gebracht werden. Darum
heißt es an jeden patriotischen Deutschen die Mahnung richten:

Schränkt den Bargeldverkehr ein!

Beredet die Zahlungssitten!

Jeder, der noch kein Bankkonto hat, sollte sich sofort ein solches einrichten, auf das er alles, nicht zum Leben
unbedingt nötige Bargeld sowie seine sämtlichen laufenden Einnahmen einzahlt.

Die Errichtung eines Kontos bei einer Bank ist kostenfrei und der Kontoinhaber erhält sein jeweiliges Guthaben
von der Bank verzinst.

Das bisher übliche Verfahren, Schulden mit Bargeldzahlung oder Postanweisung zu begleichen, darf nicht das herrschende
bleiben. Richtig sind folgende Verfahren:

Erstens — und das ist die edelste Zahlungssitte —

Ueberweisung von Bank zu Bank.

Wie spielt sich diese ab?

Der Kontoinhaber beauftragt seine Bank, der Firma oder Privatperson, der er etwas schuldet, den schuldigen Betrag
auf deren Bankkonto zu überweisen. Natürlich muß er seiner Bank den Namen der Bank angeben, bei welcher der Zahlungsempfänger
seine Bank unterhält. Jede größere Firma muß daher heutzutage auf dem Kopf ihres Briefbogens vermerken,
welcher Bank sie ihr Konto führt. Außerdem gibt eine Anfrage am Fernsprecher, bisweilen auch das Adressbuch (z. B. in
Berlin und Hamburg) hierüber Aufschluß.

Weiß man nur, daß der Zahlungsempfänger ein Bankkonto hat, kann aber nicht feststellen, bei welcher Bank er
unterhält, so macht man zur Begleichung seiner Schuld von dem Scheckbuch Gebrauch.

Zweitens

Der Scheck mit dem Vermerk „Nur zur Verrechnung“.

Mit dem Vermerk „Nur zur Verrechnung“ kommt zum Ausdruck, daß der Zahlungsempfänger keine Einlösung
des Schecks in bar, sondern nur die Gutschrift auf seinem Konto verlangen kann. Bei Verrechnungsschecks ist auch
Gefahr beseitigt, daß ein Unbefugter den Scheck einlösen kann, der Scheck kann daher in gewöhnlichem Brief, ohne
„Scheck“ zu schreiben, versandt werden, da keine Bargeldzahlung seitens der bezogenen Bank erfolgen darf. Nach den neuen Steuerge-
setzen fällt der bisher auf dem Scheck lastende Scheckstempel von 10 Pfg. vom 1. Oktober d. J. an fort.

Drittens

Der sogenannte Barscheck, d. h. der Scheck ohne den Vermerk „Nur zur Verrechnung“.

Er kommt dann zur Anwendung, wenn der Zahlungsempfänger kein Bankkonto besitzt und daher bare Auszahlung
verlangen muß. Er wird in dem Maße aus dem Verkehr verschwinden, als wir uns dem ersehnten Ziel nähern, daß
jeder in Deutschland, der Zahlungen zu leisten und zu empfangen hat, ein Konto bei dem Postfachamt, bei einer Bank
oder einer sonstigen Kreditanstalt besitzt.

Darum die erste Mahnung in erster Zeit:

Schaffe jeder sein Gold zur Reichsbank!

Mache jeder von der bankmäßigen Verrechnung Gebrauch!

Sorge jeder in seinem Bekannten- und Freundeskreis für Verbreitung des bargeldlosen Verkehrs!

Jeder Pfennig, der bargeldlos verrechnet wird, ist eine Waffe gegen den wirtschaftlichen Vernichtungskrieg
Feinde!

Die Mutterberatungsstelle.

Was ist die Mutterberatungsstelle?

Eine Sprechstunde, in der sich Mütter und Pflegerinnen
von Kindern bis zum vollendeten zweiten Lebensjahre kostenlos
Rat über Pflege und Ernährung ihrer Kinder holen können.
Wird ein Kind krank befunden, und bedarf es dauernder ärzt-
licher Behandlung, so wird es erst nach der Genesung wieder
zugelassen.

Wer leitet die Mutterberatungsstelle?

Die Kreispflegerin.

Was geschieht mit dem Kinde in der Mutter- beratungsstelle?

Das Kind wird untersucht, um das gesundheitliche Befinden
den Ernährungszustand und die Pflege festzustellen. Es wird
auf einer genauen Kindermasse gewogen, damit von Sprech-
stunde zu Sprechstunde eine Zu- oder Abnahme des Kindes
festgestellt werden kann. Es wird ferner ermittelt, ob die
Mutter gesund und kräftig genug ist, ihr Kind zu stillen, und
angegeben, wie oft und wie lange die Mutter das Kind anlegen
soll, damit beide, Mutter und Kind, gesund bleiben.

Welcher Nutzen erwächst der Mutter aus dem Besuch der Mutterberatungsstelle?

Sie ist in der Lage, anhand der Angaben des Arztes und der
Pflegerin sowie der Ergebnisse des jedesmaligen Wiegens das
Gedeihen ihres Kindes selbst zu verfolgen. Eine Mutter, die
Gelegenheit hat, sich jederzeit kostenlos sachgemäßen Rat ein-
zuholen, wird es vermeiden, ihr Kind durch Anwendung kost-
spieliger und in ihrer Wirkung zweifelhafter Mittel in Gefahr
zu bringen. Sie wird mit größerer Sicherheit und Freude die
schwierige Aufgabe, ein Kind gesund über die ersten Lebens-
jahre zu bringen, durchführen.

Wo und wann finden diese Beratungsstunden statt?

Barckstraße 5 auf ebenen Erde jeden Dienstag nach-
mittag von 3—5 Uhr.

Der Kreisausschuss.

Vergeht das Nageln am „Stock in Eisen“ nicht!

Verkaufe Lederjohleschoner

sowie vorzügliche Schuherème.

J. A. Kauer, Wiesbaden, Eltviller Str.

Lichtige Innen- und Außenputzer

sofort gesucht. 6/225

Vollmann & Stüpp,
Elberfeld.

Ordentliches evgl. Mädchen

bei hohem Lohn nach auswärts
geucht. 3/227

Zu erfragen
Holtzheimerstr. 66. L.

Freibank

Freitag, den 29. Sept.
10—11 Uhr vormittags
Nr. 406—545.

Die Barriere-Wohnung

Obere Schiede 15,
1. Dezember oder auch
früher zu vermieten.

Wohnung

mit Gartenanteil zu vermieten
4/225 Bräunvorst.



Boffische Zeitung

Die Boffische Zeitung ist eine der größten und wichtigsten Zeitungen in Deutschland. Sie enthält alle Nachrichten, die für das Volk von Interesse sind. Die Zeitung ist in allen Teilen Deutschlands zu bekommen. Der Preis ist sehr billig. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Investitionen, die man machen kann. Sie ist eine der besten Quellen für Informationen über die Welt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Wirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Politik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kultur. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Wissenschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kunst. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Literatur. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geschichte. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Physik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Medizin. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Landwirtschaft. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Industrie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Handel. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über den Transport. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kommunikation. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Energie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Umwelt. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Gesundheit. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Bildung. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Religion. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Philosophie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ethik. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Psychologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Soziologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Anthropologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Archäologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Paläontologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Kosmologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Astronomie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Meteorologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Klimatologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Ozeanographie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Geologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Biologie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten Quellen für Informationen über die Chemie. Die Boffische Zeitung ist eine der besten